

Die beliebte Online-Grammatik für Deutschlerner jetzt als E-Book

Deutsche Grammatik 2.0

Lernergrammatik für Deutsch als Fremdsprache

Ulrich C. Mattmüller

Die beliebte Online-Grammatik für Deutschlerner jetzt als E-Book

Deutsche Grammatik 2.0

Lernergrammatik für Deutsch als Fremdsprache

Ulrich C. Mattmüller

Besuchen Sie auch:

www.deutschegrammatik20.de

Dieses Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise verboten. Unrechtmäßige Verbreitung in elektronischen Medien wird verfolgt und zur Anzeige gebracht.

2. überarbeitete und erweiterte Fassung 2015

© Ulrich C. Mattmüller, Hauffstraße 6, D-71149 Bondorf

Ich bin. Aber ich habe mich nicht. Darum werden wir erst.

Ernst Bloch – Tübinger Einleitung in die Philosophie

Vorwort

Die Deutsche Grammatik 2.0 richtet sich an Lerner von Deutsch als Fremdsprache, die zumindest elementare Vorkenntnisse der deutschen Sprache besitzen. Sie orientiert sich in ihrer Darstellung daran, wie grammatische Phänomene in aktuellen Lehrwerken des Deutschen als Fremdsprache dargestellt und im Unterricht behandelt werden.

Die Deutsche Grammatik 2.0 soll dem Lerner beim selbständigen Vor- bzw. Nachbereiten des Deutschunterrichts als Nachschlagewerk dienen, das die wichtigsten grammatischen Erscheinungen der deutschen Sprache in kleinen Lernschritten, mit wenig fachsprachlichen Ausdrücken und vielen leicht verständlichen Beispielen darstellt und erklärt.

Die Deutsche Grammatik 2.0 verfolgt einen deskriptiven Ansatz. Sie beschreibt nicht nur die deutsche Standardsprache wie sie heute besonders in den Medien zum Einsatz kommt, sondern bezieht viele Hinweise auf verschiedene Stil- und Sprachebenen wie z. B. die Umgangssprache ein. Wo es sinnvoll erschien, wurden zudem kontrastive Hinweise zur englischen Sprache gegeben.

Diese E-Book-Ausgabe entspricht im Wesentlichen der Online-Version der Deutschen Grammatik 2.0, stellt diese aber in übersichtlicher Weise zusammen und ergänzt sie durch umfangreiche Wortlisten, ein ausführliches Inhaltsverzeichnis und einen umfangreichen Index, die das leichte Navigieren zum gesuchten Thema ermöglichen.

Die Deutsche Grammatik 2.0 versteht sich als „Work-in-Progress“, das durch den engen Kontakt von Lesern und Autor ständig verbessert und weiterentwickelt werden soll. Hinweise auf Ungenauigkeiten, schwer zu verstehende Erklärungen oder sonstige Verbesserungsvorschläge können direkt über die Kommentarfunktion auf den Webseiten hinterlassen werden und werden in den überarbeiteten Fassungen der Deutschen Grammatik 2.0 berücksichtigt.

Probekapitel aus dem E-Book

„Deutsche Grammatik 2.0“

Shop: Deutsche Grammatik 2.0 im Xinxii-Shop

Web: www.deutschegrammatik20.de

Teil VI: Die Präpositionen

Die Präpositionen

Präpositionen gehören immer zu einem Nomen. Sie stehen vor dem Nomen. Es gibt nur wenige Postpositionen, die nach dem Nomen stehen. Wenige Präpositionen können als Präposition oder als Postposition gebraucht werden.

Präposition	Er fährt <i>auf</i> der Straße.
Postposition	Er fährt die Straße <i>entlang</i> .
Präposition/Postposition	<i>nach</i> meiner Meinung / meiner Meinung <i>nach</i>

Einige Präpositionen haben einen festen Kasus, andere Präpositionen wechseln den Kasus. Diese Präpositionen heißen *Wechselpräpositionen*.

Präposition mit	
Akkusativ	<i>ohne</i> meine Tasche
Dativ	<i>mit</i> meiner Tasche
Akkusativ oder Dativ	<i>in</i> meine Tasche (Akkusativ) – <i>in</i> meiner Tasche (Dativ)
Genitiv	<i>wegen</i> meiner Tasche

Manche Präpositionen verschmelzen mit dem Artikel. Einige dieser Verschmelzungen gelten als umgangssprachlich (*).

Artikel + Präposition	Verschmelzung	Artikel + Präposition	Verschmelzung
an dem	am	zu dem	zum
in dem	im	hinter das	hinters*
von dem	vom	vor das	vors*

Einige Präpositionen gehen eine feste Verbindung mit einem Verb, einem Adjektiv oder einem Nomen ein.

Beispiele:		
Verb + Präposition	warten auf	Ich warte auf den Bus.
Nomen + Präposition	Angst vor	Ich habe Angst vor Hunden.
Adjektiv + Präposition	böse auf	Ich bin böse auf meinen Bruder.

Präpositionen mit Akkusativ

Die wichtigsten Präpositionen mit Akkusativ sind:

Präpositionen mit Akkusativ (I)	durch, für, gegen, ohne, um, bis
---------------------------------	----------------------------------

Beispiele:

Ich gehe **durch den Park**.

Meine Schwester kauft ein Geschenk **für unseren Vater**.

Die Arbeiter protestieren **gegen den Abbau** von Arbeitsplätzen.

Ich muss die Bewerbung **bis nächsten Montag** abschicken.*

Ohne einen guten Studienabschluss bekommt man schwer eine interessante Arbeit.

Wir machen einen Spaziergang **um den See**.

*Die Präposition *bis* wird oft in gleicher Bedeutung zusammen mit der Präposition *zu* + Dativ verwendet.

Beispiel: Ich muss die Bewerbung **bis zum nächsten Montag** abschicken.

Weitere Akkusativpräpositionen sind:

Präpositionen mit Akkusativ (II)	á, je, pro, per
----------------------------------	-----------------

Beispiele:

Ich möchte vier Eintrittskarten **á 10 Euro**. (veraltet, heute meist zu oder zu je) = Ich möchte vier Eintrittskarten zu (je) 10 Euro.

Die Tomaten kosten 2 Euro **je Kilo**. (=pro)

Die Tomaten kosten 2 Euro **pro Kilo**. (=je)

Die Verletzten wurden **per Hubschrauber** gerettet. (= mit, durch)

Die Präposition *wider* (=gegen) ist veraltet und kommt heute meist nur noch in festen Verbindungen vor.

Präpositionen mit Akkusativ (III)	wider
-----------------------------------	-------

Beispiele:

wider besseres Wissen	Wider besseres Wissen wurden die Häuser nicht gegen Hochwasser geschützt.
-----------------------	--

wider alle Erwartungen	Wider alle Erwartungen gewann Deutschland die Weltmeisterschaft.
------------------------	---

Präpositionen mit Dativ

Die wichtigsten Präpositionen mit Dativ sind:

Präpositionen mit Dativ (I)	ab, aus, bei, mit, nach, seit, von, zu
Beispiele:	
Ab nächster Woche haben wir Ferien.	
Peter kommt aus der Schweiz .	
Anna wohnt noch bei ihren Eltern .	
Ich fahre jeden Morgen mit der S-Bahn .	
Nach dem Deutschunterricht gehe ich in die Mensa.	
Maria lernt seit zwei Jahren Deutsch.	
Vom Bahnhof ist es nicht weit zur Stadtmitte.	
An Weihnachten fahre ich zu meinem Bruder .	

Weitere Dativpräpositionen sind:

Präpositionen mit Dativ (II)	außer, dank, entgegen, entsprechend, gegenüber, gemäß, (mit)samt, nebst, zuliebe, zufolge
Beispiele:	
Außer meinem kleinen Bruder sind alle meine Geschwister verheiratet.	
Dank seinem Fleiß hat er das Studium schnell abgeschlossen.	
Entgegen meinem Plan bin ich nicht nach Köln gefahren.	
Entsprechend meinem Plan bin ich nach Köln gefahren.	
Gegenüber dem Bahnhof ist ein großes Einkaufszentrum.	
Gemäß meinem Wunsch hat mich mein Chef nach Brasilien versetzt.	
Sie hat ihren Mann (mit)samt ihren Kindern verlassen.	
Nebst ihrem Engagement in Deutschland hat die Deutsche Bank ihre internationale Präsenz verstärkt.	

Als Postpositionen nachgestellt werden immer *zuliebe* und *zufolge*.

Beispiele
Meinen Eltern zuliebe habe ich ihn nicht geheiratet.
Seinen Aussagen zufolge war er zur Tatzeit zu Hause.

Nachstellen kann man auch *entsprechend*, *gegenüber* und *gemäß*.

Beispiele:

Meinem Plan entsprechend bin ich nach Köln gefahren.

Dem Bahnhof gegenüber ist ein großes Einkaufszentrum.

Meinem Wunsch gemäß hat mich mein Chef nach Brasilien versetzt.

In der Umgangssprache werden auch viele Präpositionen mit Genitiv mit dem Dativ benutzt.

wegen + Genitiv	wegen + Dativ
wegen des schlechten Wetters	wegen dem schlechten Wetter

Präpositionen mit Akkusativ oder Dativ („Wechselpräpositionen“)

Einige Präpositionen wechseln in lokaler Funktion den Kasus. Bei der Frage *wo* steht der Dativ. Bei der Frage *wohin* steht der Akkusativ.

wo?	Wo ist das Buch?	Auf dem Tisch.	Dativ
wohin?	Wohin legst du das Buch?	Auf den Tisch.	Akkusativ

Wechselpräpositionen sind:

Wechselpräpositionen	in, auf, vor, hinter, unter, über, neben, an, zwischen
----------------------	--

Weitere Beispiele:

Wo?	Wohin?
auf dem Tisch	auf den Tisch
in der Tasche	in die Tasche
vor dem Regal	vor das Regal
hinter der Tür	hinter die Tür
unter dem Bett	unter das Bett
über dem Tisch	über den Tisch
neben dem Schrank	neben den Schrank
an dem Fenster	an das Fenster
zwischen dem Fenster und der Tür	zwischen das Fenster und die Tür

Beachte: In temporaler Funktion werden Wechselpräpositionen immer mit dem Dativ verwendet.

Wechselpräposition (temporal)	+ Dativ
-------------------------------	---------

Beispiele:

Ich schreibe die Prüfung **im September**.

Das Studium beginnt **am fünfzehnten Oktober**.

In fester Verbindung mit einem Verb ist der Kasus vom Verb abhängig.

Verbindung mit Verb	+ Akkusativ oder + Dativ (abhängig vom Verb).
---------------------	---

Beispiele:

denken an = Akkusativ	Ich denke oft an dich .
------------------------------	--------------------------------

teilnehmen an = Dativ	Ich nehme an dem Kurs nicht teil.
------------------------------	--

Präpositionen mit Genitiv

Präpositionen mit Genitiv sind die zahlenmäßig größte Gruppe der Präpositionen. Allerdings werden viele Präpositionen mit Genitiv in der gesprochenen Sprache selten verwendet. Sie kommen aber in schwierigeren Texten häufig vor. Die wichtigsten Genitivpräpositionen sind:

Präpositionen mit Genitiv (I)	(an)statt, trotz, während, wegen
-------------------------------	----------------------------------

Beispiele:

(An)statt eines Spaziergangs machten wir eine Fahrradtour.

Trotz des schlechten Wetters gehen wir spazieren.

Während der Hausaufgaben hört sie immer Musik.

Wegen des schlechten Wetters blieben wir zu Hause.

Häufig in Texten kommen folgende Genitivpräpositionen vor.

Präpositionen mit Genitiv (II)	angesichts, anhand, anlässlich, anstelle, aufgrund, infolge, kraft, laut, mangels, mithilfe, mittels, zwecks
--------------------------------	--

Außerdem gibt es einige lokale Präpositionen mit Genitiv:

Präpositionen mit Genitiv (III)	
„-halb“	außerhalb, innerhalb, oberhalb, unterhalb
„-seits“	abseits, beid(er)seits, diesseits, jenseits, längs(seits)
	inmitten, seitlich, unweit

Weitere Genitivpräpositionen sind:

Präpositionen mit Genitiv (IV)	
„-lich“	abzüglich, ausschließlich, ausweislich, bezüglich, einschließlich, hinsichtlich, rücksichtlich, vorbehaltlich, zuzüglich
„-s“	ausgangs, betreffs, eingangs, seitens
	exklusive, in puncto, inklusive
	aufseiten, zu(un)gunsten, zulasten

Viele Präpositionen mit Genitiv werden heute oft mit dem Dativ verwendet. Das gilt besonders für die Genitivpräpositionen, die auch in der gesprochenen Sprache häufig vorkommen.

Beispiel:	
Genitiv	Wegen meines Unfalls musste ich zwei Wochen im Krankenhaus liegen.
Dativ	Wegen meinem Unfall musste ich zwei Wochen im Krankenhaus liegen.

Viele Genitivpräpositionen sind von Nomen abgeleitet, mit denen man sie nicht verwechseln sollte.

Präposition	Nomen	Präposition	Nomen
trotz	der Trotz	laut	der Laut
dank	der Dank	mangels	der Mangel
infolge	die Folge	inmitten	die Mitte
kraft	die Kraft		

Die Funktionen der Präpositionen

Präpositionen dienen entweder als Ergänzungen zum Verb oder als Attribute.

Beispiele: Präposition als Verbergänzung		
lokal	wohin?	Ich fahre in die Berge .
temporal	wann?	Nach dem Urlaub wechsele ich meinen Arbeitsplatz.
kausal	warum?	Wegen meiner Chefin habe ich gekündigt.
modal	wie?	Das Team arbeitet mit großer Anstrengung an dem Projekt.

Beispiele: Präposition als Attribut		
lokal	welches Buch?	Das Buch in meiner Tasche gehört meiner Schwester.
temporal	welcher Termin?	Den Termin am nächsten Freitag muss ich leider absagen.
kausal	welches Fest?	Das Fest anlässlich des Firmenjubiläums was ein großer Erfolg.
modal	welche Urlaubsreise?	Die Urlaubsreise mit meiner Freundin muss ich verschieben.

Der Unterschied ist nicht immer leicht zu verstehen. Und kann zu Missverständnissen führen. Manche

Sätze sind grammatisch zweideutig – man kann die Präposition als Attribut oder als Verbergänzung verstehen. Meist wird die Bedeutung aber durch den Kontext oder das Weltwissen klar.

Beispielsatz:	Der Mann möchte die Hose im Schaufenster anprobieren.	
Verbergänzung	Wo möchte der Mann die Hose anprobieren?	im Schaufenster
Attribut	Welche Hose möchte der Mann anprobieren?	die Hose im Schaufenster

Die Bedeutung der Präpositionen

Viele Präpositionen haben mehrere Bedeutungen. Das heißt sie können lokale, temporale, modale oder weitere Bedeutungen haben.

Beispiel: in		
lokal (1)	Position (wo?)	Das Buch ist in der Tasche .
lokal (2)	Richtung (wohin?)	Ich stecke das Buch in die Tasche .
temporal (1)	Zukünftiger Zeitpunkt	In zwei Wochen beginnt mein Urlaub.
temporal (2)	Allgemeiner Zeitpunkt	Im Frühjahr blühen die Bäume.
temporal (3)	Zeitdauer (=innerhalb)	Er hat das Buch in zwei Monaten geschrieben.

Außerdem kommen Präpositionen in festen Verbindungen mit Verben, Nomen und Adjektiven und in Funktionsverbgefügen vor, in denen sie keine Bedeutung haben.

Beispiel: Präposition in	
Verb	Er hat sich in seine Nachbarin verliebt .
Nomen	Das Praktikum hat mir einen interessanten Einblick in die Praxis gegeben.
Adjektiv	Ich bin noch nicht sehr erfahren in meiner Arbeit.
Funktionsverbgefüge	Das neue Gesetz tritt am 1. Oktober in Kraft .

Liste: Gebrauch der Präpositionen

á	Akk		vor Preis- und Mengenangaben	Ich möchte vier Karten á zehn Euro.	veraltet, heute: zu (je), für (je)
ab	Dat	lokal	Startpunkt	Der Zug fährt ab Hauptbahnhof.	= von
	Dat	temporal	Anfangspunkt	Ab 1. Januar habe ich einen neuen Job.	= von ... an
	Dat		vor Zahlen: Minimum	Ab 18 darf man in Deutschland wählen.	
abseits	Gen	lokal		Abseits der Hauptstraßen wohnt man ruhiger.	
abzüglich	Gen	modal		Abzüglich der Anzahlung kostet das Auto noch 3000 Euro.	Gegenteil: zuzüglich
an	Dat	lokal (1)	Position	Der Schreibtisch steht vor dem Fenster.	
	Akk	lokal (2)	Richtung	Ich stelle den Schreibtisch vor das Fenster.	
	Dat	temporal (1)	Zeitpunkt	Am Montag beginnt der Deutschkurs.	
	Dat	temporal (2)	Datum	Ich habe am 1. Januar Geburtstag.	
angesichts	Gen	kausal		Angesichts der Wirtschaftskrise muss die Bundesbank die Zinsen senken.	= wegen
anlässlich	Gen	temporal kausal	zeitlicher Grund	Anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit machen meine Großeltern eine Kreuzfahrt.	
auf	Dat	lokal (1)	Position	Das Buch liegt auf dem Schreibtisch.	
	Akk	lokal (2)	Richtung	Ich lege das Buch in das Regal.	
	Dat	temporal (1)	Gleichzeitigkeit	Auf der Tagung habe ich viele Kollegen getroffen.	= während
	Akk		Zahlenverhältnis	Auf zwei Einwohner von Deutschland kommt ein Auto.	
	Akk	kausal	Grund (fakultativ: hin)	Auf einen Einspruch der Bundeskanzlerin (hin) wurde das Gesetz geändert.	
aus	Dat	lokal	Bewegung aus etwas	Der Student nimmt das Buch aus seiner Tasche.	
	Dat	kausal	Grund	Aus Angst vor der Prüfung meldete er sich krank.	= Nebensatz mit weil
	Dat		Material	Der Schreibtisch ist aus Holz.	
außer	Dat		Einschränkung	Außer meinem Freund ist bei der Prüfung niemand durchgefallen.	= bis auf, mit Ausnahme von
	Dat		Addition (fakultativ: auch noch)	Außer meinem Freund sind (auch) (noch) drei andere Studenten bei der Prüfung durchgefallen.	= neben
	Dat	lokal		Der Feind war außer Sichtweite.	= außerhalb
außerhalb	Gen	lokal		Die Dusche befindet sich außerhalb des Hotelzimmers.	
	Gen	temporal		Sie rufen außerhalb der Sprechzeit an.	
ausschließlich	Gen	modal		Die Kosten ausschließlich der Steuern betragen 500 Euro.	= exklusive
bei	Dat	lokal (1)	ungenau Position	Beim Bahnhof gibt es einen Supermarkt.	= an

	Dat	lokal (2)	Position bei Namen und Personen	Ich war gestern bei meinem Freund. Er arbeitet bei Daimler.	
	Dat	lokal (3)	nahe Position	Potsdam liegt bei Berlin.	= in der Nähe von
	Dat	temporal (1)	Gleichzeitigkeit	Er hört beim Lernen gern Musik.	= während
	Dat	temporal (2)	Zeitpunkt	Bei(m) Beginn des Unterrichts müssen alle Schüler da sein.	
	Dat	konditional	Bedingung	Bei schlechtem Wetter bleiben wir zu Hause.	= Nebensatz mit wenn
binnen	Dat		Begrenzte Zeitdauer	Ich muss die Hausarbeit binnen einer Woche abgeben.	= innerhalb
bis	Akk	lokal	Endpunkt (fakultativ: nach)	Der Zug fährt bis (nach) Hamburg.	
	Akk	lokal	betonter Endpunkt (obligatorisch: zweite Präposition)	Ich gehe bis zum Bahnhof mit dir. Die Mutter brachte das Kind bis in die Schule.	
	Akk	temporal	Endpunkt	Bis nächste Woche muss ich 300 Vokabeln lernen.	
	Akk		Zahlen: Endpunkt/Grenze	Morgen steigt die Temperatur auf bis zu 30 Grad. Die Prüfung dauert drei bis vier Stunden.	
dank	Dat		Instrument	Dank seinem Fleiß hat er die Prüfung bestanden.	= durch
diesseits	Gen	lokal	„auf dieser Seite“	Diesseits des Flusses soll ein neuer Stadtteil gebaut werden.	Gegenteil: jenseits
durch	Akk	lokal	Bewegung	Wir machen einen Spaziergang durch den Park.	
	Akk		Ursache (Person oder Sache)	Die Stadt wurde durch ein Erdbeben zerstört. Er erfuhr von seiner Entlassung durch den Personalchef.	= von
einschließlich	Gen	modal		Die Rechnung muss einschließlich der Steuer bezahlt werden.	= inklusive
entgegen	Dat		Gegensatz	Entgegen meinem Vorschlag kaufte mein Chef die Firma nicht.	vgl.: aber
entlang	Akk	lokal	Richtung Parallelität	Wir gehen eine lange Straße entlang.	Postposition (auch mit Dativ vor- oder nachgestellt)
exklusive	Gen	modal		Die Kosten exklusive der Steuern betragen 500 Euro.	= ausschließlich
fern	Gen	lokal		Das Leben fern der Heimat ist nicht immer leicht.	
für	Akk		Zweck (final)	Ich muss noch für das Wochenende einkaufen.	
	Akk		Bezugsperson	Für seinen Vater war er ein Versager.	
	Akk		Vergleich	Für die kurze Zeit ihres Aufenthalts spricht sie schon gut Deutsch.	= im Vergleich zu, verglichen mit
	Akk		Ersatz	Er ist für ihn ins Gefängnis gegangen.	= statt, anstelle von

Die vollständige Liste zum Gebrauch der Präpositionen findet sich im

E-Book „Deutsche Grammatik 2.0“

Shop: [Deutsche Grammatik 2.0 im Xinxii-Shop](#)

Ausführliches Inhaltsverzeichnis Deutsche Grammatik 2.0

Vorwort	6
Teil I: Die Verbformen	14
Die Formen des Verbs - Einführung	15
Stamm, Endung und Präfix	15
Der Infinitiv	15
Die Konjugation	15
Person und Numerus	15
Tempus (Zeit)	16
Genus Verbi (Aktiv und Passiv)	16
Modus	16
Infinite Verbformen	17
Regelmäßige und unregelmäßige Verben	18
Die Konjugation - Präsens	19
Regelmäßige Verben	19
Unregelmäßige und gemischte Verben	19
Übersicht: Die Konjugation im Indikativ Präsens Aktiv	20
Besonderheiten der Konjugation im Präsens	20
Verbendung -eln	20
Verbstammendung auf s-Laut	21
Die e-Erweiterung bei Verbstammendung auf -d und -t	21
Verbstammendung auf Konsonant + -m und -n	22
Liste: Besonderheiten der Konjugation im Präsens	23
Die Konjugation - Präteritum	26
Regelmäßige Verben	26
Unregelmäßige Verben	26
Gemischte Verben	27
Besonderheiten der Konjugation im Präteritum	27
e-Erweiterung	27
Verben mit zwei Präteritumformen	28
Die Konjugation - Perfekt	29
Regelmäßige Verben	29
Unregelmäßige Verben	29
Gemischte Verben	30
Die Bildung des Perfekts mit haben und sein	30
Besonderheiten bei der Bildung des Perfekts mit haben und sein	30
Regionale Varianten	31
Transitive und intransitive Verbvariante	31
Wortposition beim Perfekt	32
Liste: Verben, die das Perfekt mit sein bilden	33
Die Konjugation: Plusquamperfekt	36

Regelmäßige Verben	36
Unregelmäßige Verben	36
Gemischte Verben	36
Die Konjugation: Futur I	37
Die Konjugation: Futur II	37
Regelmäßige Verben	37
Unregelmäßige Verben	38
Gemischte Verben	38
Übersicht: Alle Verbformen Indikativ Aktiv	39
Der Gebrauch der Tempora (Zeiten)	40
Präsens	40
Zukunft (statt Futur)	40
Historisches Präsens (statt Perfekt/Präteritum)	40
Allgemeine Aussagen	41
Ausdruck von Gleichzeitigkeit	41
Präteritum und Perfekt	41
Obligatorisches Perfekt	42
Obligatorisches Präteritum	42
Plusquamperfekt	42
Temporalsätze mit nachdem	42
Futur I	43
Futur II	43
Der Imperativ	44
Formeller Imperativ	44
Der informelle Imperativ im Singular	44
Sonderformen der Hilfsverben	45
Der informelle Imperativ im Plural	46
Übersicht: Informeller Imperativ	47
Das Partizip I	48
Die Bildung des Partizips I	48
Die Verwendung des Partizips I	48
Partizip I als Adverb	48
Partizip I als Attribut	48
Erweiterte Partizipialattribute	49
Nominalisierung	49
Bedeutung des Partizips I	50
sein + Partizip I	50
Das Partizip II	52
Die Bildung des Partizips II	52
Verben mit zwei Partizip-II-Formen	53
Die Verwendung des Partizips II	55
Bildung von Verbformen	55
Partizip II als Adverb	55
Partizip II als Attribut	55
Erweiterte Partizipialattribute mit Partizip II	56

Nominalisierung des Partizips II	56
Die Bedeutung des Partizips II	56
Der Infinitiv	58
Die Formen des Infinitivs	58
Der Gebrauch des Infinitivs	59
Bildung von Verbformen	59
Ergänzungssätze mit zu + Infinitiv	60
Attributsätze mit zu + Infinitiv	60
Satzverbindungen mit + zu + Infinitiv	60
Nominalisierter Infinitiv	61
am + nominalisierter Infinitiv	61
Liste: Unregelmäßige Verben	62
Teil 2: Spezielle Verben	69
Verben mit Präfix	70
Trennbare Verben	70
Trennbare Kombinationen mit zwei Präfixen	71
Nicht trennbare Verben	72
Nicht trennbare Kombinationen mit zwei Präfixen	73
Verben, die sowohl trennbar als auch nicht trennbar sind	74
Liste: Präfixe	76
Die Verben haben, sein und werden	77
Das Verb: sein	77
Das Verb: haben	78
Das Verb: werden	79
Alle Verbformen Aktiv Indikativ: sein, haben, werden	80
Die Modalverben (I)	81
Einführung Modalverben	81
Die Konjugation der Modalverben	81
Präsens	81
Präteritum	82
Perfekt	82
Plusquamperfekt	83
Futur I	84
Futur II	85
Wortposition	85
Modalverb ohne Vollverb	85
Alle Verbformen Aktiv Indikativ: Modalverben können, wollen, möchten	87
Alle Verbformen Aktiv Indikativ: Modalverben sollen, müssen, dürfen	88
Die Bedeutung der Modalverben	89
Übersicht: Die wichtigsten Bedeutungsvarianten der Modalverben	89
Probleme der Bedeutung von Modalverben	90
Die Bedeutungsspanne der Modalverben	90
Überschneidungen in den Bedeutungen der Modalverben	90
Unterschiede beim Gebrauch der Negation	91

Übersetzungsfehler	91
Ersatzformen für Modalverben	92
haben zu	92
Ersatzformen für das Passiv mit Modalverb	92
Umschreibungen von Modalverben	92
Die Modalverben (II): subjektive Bedeutung	94
Subjektive Bedeutung (I): Vermutung	94
Umschreibungen der subjektiven Bedeutung (I)	95
Subjektive Bedeutung (II): Distanzierung von einer fremden Behauptung	95
Umschreibungen der subjektiven Bedeutung (II)	95
Vergleich der Zeitformen bei objektiven und subjektiven Modalverben	96
Doppeldeutigkeit bei Modalverben	97
Die Verben lassen und brauchen	98
Das Verb: lassen	98
Das Verb: brauchen	99
Weitere Verben mit Infinitiv ohne zu	101
Gruppe 1: Perfekt mit zweimal Infinitiv	101
Gruppe 2: Perfekt zweimal Infinitiv o d e r Partizip	101
Gruppe 3: Perfekt mit Partizip II	102
Reflexive Verben	103
Echte reflexive Verben	103
Reflexiv gebrauchte Verben	103
Reflexiv gebrauchte Verben mit Bedeutungsänderung	104
Reflexiv gebrauchte Verben mit mehreren Varianten	104
Übersicht: Reflexive Verben	105
Der Kasus des Reflexivpronomens	105
Reflexivpronomen im Akkusativ	105
Das Reflexivpronomen im Dativ	105
Das Reflexivpronomen mit Präpositionalkasus	106
Das Reflexivpronomen mit unklarem Kasus	107
Reflexiver Dativ bei nicht reflexiven Verben	107
Zustandsreflexiv	108
Position des Reflexivpronomens	109
Reziproke Verben	109
Liste: Reflexive Verben	111
Verben mit Präpositionen	118
Verben mit mehreren Präpositionen	119
Präpositionen mit gleicher Bedeutung, die man alternativ verwenden kann	119
Präpositionen mit verschiedener Bedeutung, die sich ausschließen	119
Fragen bei Verben mit Präposition	120
Verb mit Präposition und Pronominaladverb	120
Der Kasus der Präpositionen	121
Liste: Verben mit Präposition	123
Verben mit obligatorischem es	127
Feste Nomen-Verb-Verbindungen (Funktionsverbgefüge)	129

Die Bedeutung der Nomen-Verb-Verbindungen	130
Die „Restbedeutung“ der Funktionsverben	132
Liste: Funktionsverbgefüge	134
Teil III: Das Substantiv (Nomen)	138
Das Substantiv (Nomen)	139
Das Genus - der Artikel	139
Regelmäßiges Genus	140
Genus bei geographischen Namen	141
Numerus - Singular und Plural	142
Singular	142
Plural	143
Regelmäßiger Plural	143
Der Kasus - Nominativ, Akkusativ, Dativ und Genitiv	145
Deklination des Substantivs	146
Die Deklination mit dem bestimmten Artikel	146
Die Deklinationseendungen	147
Die e-Erweiterung beim Genitiv	147
Wegfall der Genitivendung	148
Veraltete Form des Dativs Singular	148
Die Deklination mit dem unbestimmten Artikel	149
Die Deklination mit dem negativen unbestimmten Artikel kein	149
Die n-Deklination	150
Die gemischte Deklination	150
Die Deklination von das Herz	151
Liste: Nomen der n-Deklination und der gemischten Deklination	152
Die Deklination nominalisierter Adjektive	154
Der Gebrauch des bestimmten und des unbestimmten Artikels	156
Substantive mit Präposition	158
Präpositionen mit gleicher Bedeutung	158
Präpositionen mit verschiedener Bedeutung	159
Präposition und Kasus	159
Substantiv, Verb und Adjektiv mit Präposition	160
Liste: Substantive mit Präposition	161
Artikelwörter als Pronomen	166
Teil IV: Die Pronomen	168
Die Demonstrativpronomen	169
dieser, diese, dieses	169
jener, jene, jenes	169
derselbe, dieselbe, dasselbe	170

Der Unterschied zwischen derselbe und der gleiche	170
derjenige, diejenige, dasjenige	170
solcher, solche, solches	170
Das Possessivpronomen	172
Der pronominale Gebrauch des Possessivpronomens	173
Das Personalpronomen	175
Formelle und informelle Anrede	175
3. Person Singular	176
Das Pronomen sie/Sie	176
Verb und Personalpronomen	176
Der Kasus des Personalpronomens	177
Die Indefinitpronomen	179
man/einer	179
jemand/niemand	180
irgendwer/irgendjemand	180
etwas/nichts	181
Teil V: Adjektive und Adverbien	182
Das Adjektiv	183
Die Adjektivdeklinaton nach bestimmtem Artikel	184
Die Adjektivdeklinaton nach unbestimmtem Artikel	185
Die Adjektivdeklinaton ohne Artikel	186
Unregelmäßigkeiten der Adjektivdeklinaton	186
Adjektive mit der Endung -el und -er	186
Stammveränderung	187
Adjektive mit der Stammendung –a	187
Die Kardinalzahlen	188
Die Deklination der Kardinalzahlen	189
Die Nominalisierung der Kardinalzahlen	190
Die Ordinalzahlen	191
Die Deklination der Ordinalzahlen	192
Zeitangaben mit Ordinalzahlen	192
Komparativ und Superlativ	194
Die regelmäßige Form des Komparativs und des Superlativs	194
Die e-Erweiterung beim Superlativ	195
Unregelmäßige Komparative und Superlative	195
Komparativ und Superlativ mit Umlaut	196
Komparativ ohne -e	196
kein Komparativ, nur Superlativ	197
nur Komparativ, kein Superlativ	197
Der Gebrauch des Komparativs und Superlativs	198
Komparativ und Superlativ als Adverb und Adjektiv	198
Die Vergleichswörter wie und als	198
Vergleichssätze mit als und wie	199
Der Kasus nach den Vergleichswörtern als und wie	200

Verstärkung und Einschränkung des Superlativs	201
Verstärkung des Superlativ mit „aller-“	201
Superlativ in Kombination mit Ordinalzahlen	201
Eingeschränkter Superlativ	201
Besonderheiten beim Gebrauch des Komparativs und Superlativs	202
Kein Komparativ und Superlativ bei „absoluten“ Adjektiven	202
Nicht vergleichender Gebrauch des Komparativs (absoluter Komparativ)	203
Adverbien	204
Lokale Adverbien	204
Attributiver Gebrauch lokaler Adverbien	205
Zur Unterscheidung von hin und her	205
Zur Unterscheidung von außen/draußen bzw. innen/drinnen	207
Temporale Adverbien	207
Attributiver Gebrauch temporaler Adverbien	208
Adjektive zu lokalen und temporalen Adverbien	208
Lokale Adverbien/Adjektive	208
Temporale Adverbien/Adjektive	209
Modale Adverbien	209
Pronominaladverbien	210
Formbildung	210
Gebrauch als Pronomen	211
Bezug auf einen Satz	211
Gebrauch von wo- als Relativpronomen	212
Umgangssprachlicher Gebrauch der Pronominaladverbien	212
Satzadverbien	214
Satzadverbien mit -weise	214
Adverbiale Ausdrücke mit Präposition und Nomen als Satzadverbien	214
Satzverbindende Satzadverbien	215
Die Rektion der Adjektive und Adverbien	216
Adjektive (Adverbien) mit Präposition	216
Präpositionen mit gleicher Bedeutung	216
Präpositionen mit verschiedener Bedeutung	217
Der Kasus der Präpositionen	217
Ersatz der Präposition durch einen Komplementsatz	218
Adjektive, die einen Kasus direkt regieren	218
Adjektive mit Dativ	218
Adjektive mit Genitiv	219
Adjektive mit Akkusativ	219
Liste: Rektion der Adjektive und Adverbien	220
Teil VI: Die Präpositionen	226
Die Präpositionen	227
Präpositionen mit Akkusativ	228
Liste: Präpositionen mit Akkusativ	229
Präpositionen mit Dativ	229
Liste: Präpositionen mit Dativ	231
Präpositionen mit Akkusativ oder Dativ („Wechselpräpositionen“)	231
Temporaler Gebrauch der Wechselpräpositionen	232

Wechselpräpositionen in fester Verbindung mit einem Verb	232
Liste: Wechselpräpositionen	233
Präpositionen mit Genitiv	233
Liste: Präpositionen mit Genitiv	235
Die Funktionen der Präpositionen	236
Die Bedeutung der Präpositionen	237
Liste: Gebrauch der Präpositionen	238
Teil VII: Der einfache Satz	245
Der einfache Satz	246
Fragesätze	246
Das Verb und seine Ergänzungen	247
Verbergänzungen (I): Personen und Sachen	248
Ergänzungen und Kasus	249
Fragen und Ergänzungen	250
Liste: Verben und ihre Ergänzungen	252
Die Bedeutung des Dativ	260
Liste: Die Bedeutung des Dativs	262
Zweistellige Verben	262
Der Dativ als direktes Objekt	262
Der Dativ als logisches Subjekt	262
Dreistellige Verben	263
Direktionale Bedeutung	263
Die possessive Bedeutung des Dativs	264
Der Dativ in der Bedeutung „für“	264
Transitive und intransitive Verben	265
Liste: Transitive und intransitive Verben	266
Transitive und intransitive Verben, die gleich lauten	266
Transitive und intransitive Verben, die ähnlich lauten	267
Verbergänzungen (II): Ort - lokale Ergänzungen	268
Personen	268
Abgegrenzte Orte	269
Nicht abgegrenzte Orte	269
Länder- und Städtenamen	270
Ausnahme: „Hause“	270
Übersicht/Zusammenfassung: Präpositionen und lokale Ergänzungen	270
Präpositionen und Kasus bei lokalen Ergänzungen	271
Lokale Ergänzungen mit Wechselpräpositionen und Positionsverben	271
Die Bedeutung von liegen und stehen bzw. legen und stellen	272
Verbergänzungen (III): Zeit - temporale Ergänzungen	273
Zeitpunkt: wann?	273

Diesen und nächsten	274
Fragewort <i>welch-</i> als Variante von <i>wann</i>	275
Zeitpunkte in der Vergangenheit und Zukunft	275
Zeitraum: wie lange?	276
Häufigkeit (Frequenz): wie oft?	277
Die Uhrzeit	278
Das Datum	279
Verbergänzungen (IV) Grund - kausale Ergänzungen	281
Verbergänzungen (V): Art und Weise - modale Ergänzungen	282
Nebensätze als Ergänzung	283
<i>dass</i> -Sätze	283
Der Unterschied zwischen <i>dass</i> und <i>damit</i>	284
Infinitivsätze mit <i>zu</i>	284
Die Position von <i>zu</i>	285
Das "Subjekt" des Infinitivsatzes	285
Gleichzeitige und vorzeitige Infinitivsätze	286
Infinitivsatz oder <i>dass</i> -Satz	288
Indirekte Fragesätze	290
Höfliche Fragen und indirekter Nebensatz	290
Komplementsätze mit <i>wenn</i>	291
Es als Platzhalter (Korrelat) bei Komplementsätzen	292
Korrelat es in <i>dass</i> - Sätzen	292
Korrelat es in Infinitivsätzen mit <i>zu</i>	293
Korrelat es in Indirekten Fragesätzen	293
Korrelat es in Komplementsätzen mit <i>wenn</i>	294
Liste: Fragewörter zu Verbergänzungen	295
Die Negation	297
Die Position von <i>nicht</i>	297
Der Unterschied zwischen <i>nicht</i> und <i>nichts</i>	299
Satzteilverbindung: <i>und</i> , <i>oder</i> , <i>aber</i> , <i>sondern</i>	300
Teil VIII: Der Konjunktiv	301
Der Konjunktiv II	302
Der Konjunktiv II Gegenwart	302
Der Konjunktiv II Gegenwart mit dem Hilfsverb <i>werden</i>	302
Konjunktiv II aus dem Präteritumstamm	303
Veraltete Formen des Konjunktivs II	305
Identität von Konjunktiv II und Präteritum	306
Der Konjunktiv II Vergangenheit	307
Zusammenfassung: Die Formen des Konjunktivs II	309
Der Gebrauch des Konjunktivs II	310

Wunschsätze	310
Irreale Bedingungssätze	310
Höfliche Bitte	310
Aufforderung	311
Irreale Wunschsätze	311
Irreale Vergleichssätze mit als ob	311
Übersicht: Alle Verbformen Konjunktiv II Aktiv	312
Regelmäßiges Verb: machen	312
Unregelmäßiges Verb: fahren	312
Gemischtes Verb: bringen	312
Konjunktiv I	313
Konjunktiv I Gegenwart	313
Konjunktiv I Vergangenheit	314
Konjunktiv I Futur I	315
Konjunktiv I Futur II	315
Alle Verbformen Aktiv: Konjunktiv I	317
Regelmäßiges Verb: machen	317
Unregelmäßiges Verb: fahren	317
Gemischtes Verb: bringen	317
Der Gebrauch des Konjunktivs I: Die Indirekte Rede	318
Satzarten	318
Verb und Pronomen	318
Tempus	319
möchten	320
Konjunktiv II	320
Zeitangaben	320
Ersetzungsregel	320
Übersicht: Ersetzungsregel	322
Der Gebrauch des Konjunktivs I: Weitere Anwendungen	323
Übersicht: Die Formen des Konjunktivs I und II	324
Gegenwart	324
Gegenwart - Modalverben	325
Vergangenheit	326
Teil IX: Das Passiv	327
Das Passiv	328
Die Zeitformen des Passivs (Tempus)	328
Der Infinitiv Passiv	328
Zur Bildung der Passivformen wird das Verb werden konjugiert.	328
Präsens	328
Präteritum	329
Perfekt	330
Plusquamperfekt	330
Futur I	331
Futur II	332

Übersicht: Alle Verbformen Indikativ Passiv	333
Die Passivumformung	334
Aktivsatz mit Akkusativ	334
Aktivsatz mit Akkusativ und Dativ	334
Aktivsatz ohne Akkusativ	334
Aktivsatz mit man	335
Temporaler Akkusativ im Aktivsatz	335
Passivumformung: es	335
Der Konjunktiv Passiv	336
Konjunktiv II	336
Gegenwart	336
Vergangenheit	336
Futur I	337
Futur II	337
Konjunktiv I	337
Gegenwart	337
Futur I	338
Futur II	338
Übersicht: Alle Verbformen Konjunktiv Passiv	339
Passiv mit Modalverb	340
Passiv mit Modalverb im Nebensatz	340
Übersicht: Indikativ Passiv mit Modalverb	341
Konjunktiv Passiv mit Modalverb	342
Konjunktiv II Gegenwart Passiv mit Modalverb	342
Konjunktiv II Vergangenheit mit Modalverb	342
Konjunktiv I Gegenwart mit Modalverb	342
Konjunktiv I Vergangenheit mit Modalverb	343
Übersicht: Konjunktiv Passiv mit Modalverb	344
Der Gebrauch des Passivs	345
Das Zustandspassiv	345
Das Verhältnis des Zustandspassivs zu anderen Grammatikformen	346
Perfekt Passiv	346
Adjektiv	347
Perfekt Aktiv von intransitiven Verben	347
Das Verb bleiben + Partizip II	348
Passiversatz - Alternativen zum Passiv mit Modalverb	349
Passiversatz durch bestimmte Verben	349
Das Gerundiv	351
Verschiedene Probleme bei der Passivumformung	351
Die Wortposition beim Passiv	351
Verben ohne Passiv	352

Von oder durch	352
Teil X: Attribute	354
Attribute	355
Genitivattribut	356
Der Genitiv bei Namen	356
Personennamen	356
Städtenamen	357
Ländernamen	357
Zur Orthografie des Genitiv	357
Präpositionalattribute	358
Apposition	358
Relativsätze	360
Relativsätze im Nominativ, Akkusativ und Dativ	360
Relativsätze mit Präposition	361
Relativsätze im Genitiv	361
Übersicht Relativpronomen	362
Das Relativpronomen welche	362
Possessive Relativsätze	362
Lokale Relativsätze	363
Relativsätze mit was und wo-	364
Relativsätze mit wer, wen, wem, wessen	365
Die Position des Relativsatzes	366
Temporale Relativsätze	367
Nicht-attributive Relativsätze	367
Weitere Attributsätze	368
Fragewörter zu Attributen	369
Die Frage: welche	369
Die Frage: was für ein	369
Die Frage: wessen	370
Die Frage: wie viele	370
Teil XI: Komplexe Sätze	371
Komplexe Sätze	372
Die Nebensatzverbindung	373
Die Hauptsatzverbindung	373
Satzverbindung durch einen präpositionalen Ausdruck	374
Übersicht: Satzverbindung	374
Satzverbindung mit und	375
Nominativ in Position 1	375
Nominativ nicht in Position 1	376
Varianten von und	376
Satzverbindung mit oder	377
Nominativ in Position 1	377

Nominativ nicht in Position 1	378
Varianten von oder	378
Satzverbindung mit aber, doch, jedoch, sondern	379
Die konzessive Bedeutung von aber	379
Die adversative Bedeutung von aber	379
Die restriktive Bedeutung von aber	380
Weglassen von Satzteilen bei der Satzverbindung mit aber	380
Hauptsatzvariante: doch	380
Hauptsatzvariante: jedoch	381
Eingeschränkte Hauptsatzvariante: sondern	381
Kausale Verbindung: weil, da, zumal, denn, nämlich, wegen, auf Grund	382
Nebensatz: weil	382
Nebensatz (Variante): da	383
Nebensatz (eingeschränkte Variante): zumal	383
Hauptsatz: denn	383
Hauptsatz (Variante): nämlich	383
Präpositionaler Ausdruck: wegen (+ Genitiv)	383
Präpositionaler Ausdruck (Variante): auf Grund (+ Genitiv)	384
Präpositionaler Ausdruck (Variante): dank (+ Genitiv/Dativ)	384
Bedeutungsverwandtschaft der Kausalsätze	385
Konsekutive Verbindung: so dass, deshalb, infolge	386
Nebensatz: so dass	386
Positionsvariante von so	386
Rechtschreibung: so dass oder sodass	387
Variante von so: dermaßen, derart(ig)	387
Nebensatz (eingeschränkte Variante): als dass (nur bei Negation)	387
Hauptsatz: deshalb	388
Hauptsatz (Varianten): deswegen, daher, darum, aus diesem Grund, infolgedessen	388
Präpositionaler Ausdruck: infolge (+Genitiv)	388
Bedeutungsverwandtschaft der Konsekutivsätze	389
Finale Verbindung: damit, um zu, dazu, zu	390
Nebensatz: damit, um zu	390
Hauptsatz: dazu, dafür	391
Präpositionaler Ausdruck: zu	391
Bedeutungsverwandtschaft der Finalsätze	391
Konzessive Verbindung: obwohl, aber, trotzdem, trotz	393
Nebensatz: obwohl	393
Nebensatz (Varianten): obgleich, obschon	393
Hauptsatz: (aber) trotzdem	394
Hauptsatz (Variante): dennoch	394
Präpositionaler Ausdruck: trotz (+Genitiv)	395
Konditionale Verbindung (I): wenn, falls, sofern, bei	396
Nebensatz: wenn	396
Reale und irreal Bedingungssätze mit wenn	396
Nebensatz (Varianten): falls, sofern	397
Variante: Verb in Position 1	398
Präpositionaler Ausdruck: bei	398

Konditionale Verbindung (II): selbst wenn, außer wenn, es sei denn, je nachdem, sonst	399
Nebensatz (eingeschränkte Variante): selbst wenn, auch wenn	399
Nebensatz/Hauptsatz (eingeschränkte Varianten): außer wenn/es sei denn	399
Nebensatz (eingeschränkte Variante): je nachdem	400
Hauptsatz (eingeschränkte Variante): sonst	401
Bedeutungsverwandtschaft der Konditionalsätze	401
Vergleichssätze mit je desto (umso)	403
Die temporale Satzverbindung - Einführung	405
Gleichzeitigkeit	405
Vorzeitigkeit	405
Nachzeitigkeit	405
Temporale Verbindung (I): wenn, als, sooft, sobald, sowie, dabei, bei	406
Nebensatz mit wenn/als	406
Gleichzeitige Sätze mit wenn	406
Vorzeitige Sätze mit wenn	407
Nebensatzvarianten: sooft, sobald, sowie	407
Hauptsatz: dabei	408
Präpositionaler Ausdruck: bei	408
Bedeutungsverwandtschaft der wenn-Sätze	408
Temporale Verbindung (II): während, solange, währenddessen	410
Nebensatz: während	410
Nebensatz (eingeschränkte Variante): solange	410
Hauptsatz: währenddessen	411
Präpositionaler Ausdruck: während	411
Bedeutungsverwandtschaft der Temporalsätze mit während: wenn	411
Temporale Verbindung (III): seitdem, seit	413
Nebensatz: seitdem	413
Nebensatz (Variante): seit	413
Hauptsatz: seitdem	414
Präpositionaler Ausdruck: seit	414
Temporale Verbindung (IV): nachdem, danach, nach	415
Nebensatz: nachdem	415
Nachdem und wenn/als	415
Nebensatz (eingeschränkte Varianten) sobald, sowie	416
Hauptsatz: danach, anschließend	417
Präpositionaler Ausdruck: nach	417
Temporale Verbindung (V): bevor (ehe), davor, vorher, vor	418
Nebensatz: bevor	418
Nebensatz (Variante): ehe	418
Hauptsatz: davor, vorher	419
Präpositionaler Ausdruck: vor	419
Temporale Verbindung (VI): bis, bis dahin, bis zu	420
Nebensatz: bis	420
Hauptsatz: bis dahin	420
Präpositionaler Ausdruck: bis zu	420

Modale Verbindung (I): (an)statt dass, (an)statt zu, als dass, stattdessen, (an)statt	422
Nebensatz: (an)statt dass/zu	422
Nebensatz (Variante): als dass	422
Hauptsatz: stattdessen	423
Präpositionaler Ausdruck: statt (+Genitiv)	423
Modale Verbindung (II): ohne dass, ohne zu, ohne	425
Nebensatz: ohne dass/zu	425
Präpositionaler Ausdruck: ohne + Akkusativ	425
Modale Verbindung (III): indem, dadurch dass, dadurch, durch	427
Nebensatz: indem	427
Nebensatz (Variante): dadurch dass	427
Hauptsatz: dadurch	428
Präpositionaler Ausdruck: durch	428
Bedeutungsverwandtschaft der Instrumentalsätze	428
Modale Verbindung (IV): während, aber, demgegenüber (adversativ)	430
Nebensatz: während	430
Hauptsatz: demgegenüber	430
Hauptsatz (Variante): aber	431
Präpositionaler Ausdruck: im Gegensatz zu (+Dativ)	431
Bedeutungsverwandtschaft der Adversativsätze	431
Modale Verbindung (V): als ob, als wenn, wie wenn, als	433
Nebensatz: als (ob)	433
Nebensatz: als wenn, wie wenn	434
Hauptsatz: als	434
Indirekte Fragesätze: W-Frage + auch immer (wie auch immer)	435
Nebensatz mit wie zur Einleitung der indirekten Rede	437
Nebensatz mit wie	437
Präpositionen: Laut, nach, gemäß, zufolge	437
Teil XII: Wortposition und Redepartikel	439
Die Wortposition	440
Grundposition	440
Die Satzklammer	440
Personenergänzungen: Dativ und Akkusativ	440
Temporale, kausale, modale und lokale Ergänzungen	442
Umstellung: Temporale und kausale Ergänzungen in Position 1	443
T-K-M-L und Akkusativ/Dativ	443
Reflexivpronomen	444
Das Verb in Position 1	444
Konditionalsätze	445
Irreale Wunschsätze	445
Auflösung der Verbklammer	445
Das Verb in Position 3	446
Das Verb am Ende des Satzes	447
Ausklammerung im Nachfeld	447

Die Redepartikel (Modalpartikel)	449
Liste: Einige Redepartikel und ihre Signalfunktionen	450
Teil XIII: Anhang	451
Übersicht: Alle Verbformen der deutschen Sprache im Aktiv	452
Übersicht: Alle Verbformen der deutschen Sprache im Passiv	453
Übersicht: Alle Verbformen der deutschen Sprache im Aktiv mit Modalverb	454
Übersicht: Alle Verbformen der deutschen Sprache im Passiv mit Modalverb	455
Teil XIV: Index und ausführliches Inhaltsverzeichnis	456
Index	457